



Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit *Erich Kästner*

So wie jede Pflanze und jeder Baum einen geeigneten Platz braucht zum Wachsen und Gedeihen, braucht dies auch ein Kind für seine Entwicklung. Störungen oder Verstrickungen in der Vergangenheit können seinen Platz schwächen.

Noch als Erwachsene spüren wir unglückliche Einflüsse in der Kindheit in Form von Unzufriedenheit, fehlender Spontaneität oder chronischen Selbstzweifeln. In einer Aufstellungsarbeit können negative Gefühle, die uns mit der Kindheit verbinden, „überschrieben“ werden. Damit Neues entstehen kann wie Freude, Mut, Selbstsicherheit, Liebe und Freiheit.

Ziele

- ✓ Aufstellung selbstgewählter Aspekte der eigenen Kindheit
- ✓ Störungen oder Verstrickungen erkennen
- ✓ Positiven Gefühlen einen sicheren Platz geben

Methoden

- ✓ Theorieinputs Systemische Strukturaufstellung
- ✓ Aufstellungsarbeit in der Gruppe
- ✓ Intuitionstraining

Daten 6 Mittwoch-Abende 2024

27.3. | 8.5. | 26.6. | 28.8. | 25.9. | 4.12. 2024 19 bis 21.30

Max. 6 Teilnehmende, nur als Jahreskurs buchbar

Anmeldung bei Helena Weingartner Brunner

Eidg. Dipl. psychosoziale Beraterin, Ausbildungen: Gordon-Training, Erwachsenenbildung, Transaktionsanalyse

Kosten

Fr. 300.- 6 Kurseinheiten

